

Merkblatt ökologische Kehrrichtlogistik für Gemeinden



Wie kann man bei der öffentlichen Beschaffung ökologische Potenziale ausschöpfen?

In der Kehrrichtlogistik können geeignete Müllfahrzeuge die Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit stark verringern. Für Gemeinden und Städte sind solche ökologischen Aspekte in Submissionsverfahren jedoch eine Herausforderung. Ein Merkblatt soll sie dabei unterstützen und konkrete Anleitung zum Vorgehen im Submissionsverfahren geben.

EBP erstellt die Grundlagen für ein Merkblatt, das Städten, Gemeinden und Entsorgungsverbünden die ökologischen Potenziale in der Kehrrichtlogistik aufzeigen soll. Gleichzeitig soll es Hilfestellung geben, wie sie diese Potenziale in Submissionsverfahren realisieren können.

Der Fokus liegt auf den Vor- und Nachteilen der einsetzbaren Müllfahrzeuge. Als Hilfestellung für Submissionsverfahren definiert EBP entsprechende ökologische Zuschlagskriterien: Emissionen von CO₂, NO_x, Feinstaub und Lärm. Das

Projektteam erklärt, welche Parameter relevant und welche Informationen nötig sind, um diese Kriterien zu beurteilen. Ergänzend zu den Zuschlagskriterien gibt es jeweils Hinweise zu konkreten Anforderungen im Leistungsbeschreibung oder in den Eignungskriterien – z.B. die Verwendung von Ökostrom bei Fahrzeugen mit Elektromotor.

Anhand von Beispielen zeigt das Team, wie städtische und ländliche Gebiete ihre ökologischen Potenziale optimieren können.

Auftraggeber

AWEL, Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe

Fakten

Zeitraum 2016

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Andy Spörri
andy.spoerri@ebp.ch

Silvan Rosser
silvan.rosser@ebp.ch